

## Kooperationspartner



ProPark – Foundation for Protected Areas und



Föderation EUROPARC

## Förderer



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Weitere Informationen zu diesem Projekt sowie der Projektbericht sind erhältlich bei**

Föderation EUROPARC  
Waffnergasse 6  
93047 Regensburg  
Deutschland  
Tel.: +49 941 5993598-0  
[www.euoparc.org](http://www.euoparc.org)  
[info@euoparc.org](mailto:info@euoparc.org)

ProPark – Foundation for Protected Areas  
Föderation der Natur- und Nationalparke Europas e.V. (Föderation EUROPARC)

**„Konzeption, Erprobung und Implementierung einer E-Learning-  
Plattform zur Weiterbildung von Naturschutzakteuren in  
rumänischen Schutzgebieten“**

Abschlussbericht über ein Bildungsprojekt  
gefördert unter dem Az 31412/01  
von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

von

Georgiana Andrei und Petra Schultheiss

Regensburg, November 2016

**Projektkennblatt**  
der  
**Deutschen Bundesstiftung Umwelt**



Az	<b>31412/01</b>	Referat	<b>Geschäftsstelle</b>	Fördersumme	<b>102.758 €</b>
----	-----------------	---------	------------------------	-------------	------------------

**Antragstitel**      **Konzeption, Erprobung und Implementierung einer E-Learning-Plattform zur Weiterbildung von Naturschutzakteuren in rumänischen Schutzgebieten**

**Stichworte**

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
<b>2 Jahre und 8 Monate</b>	<b>19.12.2013</b>	<b>19.08.2016</b>	

Zwischenberichte	19.10.2014; 19.08.2015
------------------	------------------------

<b>Bewilligungsempfänger</b>	EUROPARC Federation Waffnergasse 6 93047 Regensburg	Tel	0941 59935980
		Fax	0941 59935989
		<b>Projektleitung</b> Carol Ritchie	
		<b>Bearbeiter</b> Petra Schultheiß	

**Kooperationspartner**      ProPark Foundation for Protected Areas  
Lunga Street, 175  
500051 Braşov  
Rumänien

***Zielsetzung und Anlass des Vorhabens***

Rumänische Schutzgebiete sind immer noch häufig Orte, an denen Wissensdefizite, fehlende Managementkompetenz sowie ein Mangel an Kommunikation und Stakeholder-Beteiligung leicht zu Konflikten und letztlich zu nicht nachhaltiger Nutzung von Ressourcen und Investitionen führen. ProPark versteht sich als Wegbereiter für die Etablierung von umfassenden Programmen zum Aufbau von Kapazitäten. Dieses Projekt wird durch die Einführung moderner Technologien neue Herangehensweisen für das Programm zum Aufbau von Kapazitäten konzipieren. Die Entwicklung von Online-Schulungen kann zu einer Senkung der Präsenzzeiten führen, was sich für Angestellte von Schutzgebieten und deren Arbeitgeber positiv auf die Kosten und die zu veranschlagende Zeit für Schulungen auswirkt. EUROPARC unterstützt ProPark dabei mit seinem riesigen Netzwerk von Naturschutzakteuren und verbreitet die innovativen Ansätze im gesamten Netzwerk der Föderation.

***Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden***

Zuerst werden Lehrplan und Ausbildungsprogramm für den Beruf des *Schutzgebietsexperten* so angepasst, dass sich E-Learning und Präsenzunterricht sinnvoll kombinieren lassen. Anschließend nimmt sich eine Ausbildergruppe bestimmter Schutzgebietsthemen an und erarbeitet die erforderlichen Materialien. Die Gruppe nimmt außerdem an einer Fortbildung für Online-Unterricht teil, um zu lernen, wie Materialien erstellt und für ein virtuelles Umfeld ansprechend und sachgerecht gestaltet werden können. ProPark erstellt eine Vorlage für die Online-Unterrichtseinheiten und einen Nutzerleitfaden. Darauf aufbauend werden die tatsächlichen Schulungen für min. 45 Schutzgebietsfachleute und Vertreter relevanter Institutionen durchgeführt; basierend auf dem Feedback der Teilnehmer werden die verwendeten Methoden weiter verbessert. Über die gesamte Projektlaufzeit hinweg werden Maßnahmen ergriffen, um die Vorteile des Online-Unterrichts und die Ergebnisse des Projekts bekannt zu machen. Durch Integration des Online-Unterrichts in die Ausbildung werden die Schulungen wesentlich effizienter und erhöhen den Wert der Präsenzphasen. Das im Vorfeld erlernte theoretische Wissen erlaubt mehr Zeit für interaktive und praktische Arbeit während des Präsenzunterrichts. Dadurch wird auch der Weg für Programme bereitet, die komplett online angeboten werden.

## **Ergebnisse und Diskussion**

Durch das Projekt wurden innovative Werkzeuge und Herangehensweisen (E-Learning) entwickelt, umgesetzt und gefördert, um Wissen aus dem Bereich des Naturschutz-Managements besser an Schutzgebietsexperten zu vermitteln. Die Umsetzung des Projekts erfolgte gemäß dem zu Projektbeginn aufgestellten Plan, mit geringen Abweichungen vom Zeitplan, wobei die erwarteten Ergebnisse übertroffen wurden. Die DBU gewährte dem Projekt eine Verlängerung von zwei Monaten, so dass wertvolle Nachbereitungsaktivitäten berücksichtigt werden konnten. Die Verlängerung hatte keine Auswirkungen auf das Budget und führte zu mehr Sichtbarkeit und Vertrauen in die Qualität des Programms.

Da es an Erfahrung bei der Erstellung von Online-Angeboten fehlte, wurden die Aktivitäten 1.1, 1.2 und 1.3 erweitert. Die Entwicklung von Online-Materialien erforderte mehr Zeit als ursprünglich erwartet. Für jedes Thema wurde eine eigene Gruppe von Ausbildern und Fachleuten gegründet, an die man sich während des Prozesses wenden konnte.

Die Ausbilder arbeiteten alleine, aber auch in Arbeitsgruppen. Dieser Prozess dauerte länger als erwartet und mehr als 30 Ausbilder waren in einem partizipatorischen Prozess daran beteiligt. Jede Online-Einheit wurde so konzipiert, dass sie den Bedürfnissen unterschiedlicher Teilnehmer gerecht wird. Dazu wurden interaktive Methoden, neue Tools und Schulungssoftware (Flash-Software) eingesetzt; zusätzlich gab es durch die Online-Plattform eine gute Kommunikation mit allen Teilnehmern.

Auch die erste Online-Schulung für die Teilnehmer verzögerte sich, da mehr Zeit für die Erprobung der Online-Plattform benötigt wurde und technische Probleme so vermieden werden konnten. Diese Verzögerung hatte keine negativen Auswirkungen auf andere damit verbundene Aktivitäten.

Obwohl das Projekt ursprünglich zum Ziel hatte, die Länge des Präsenzunterrichts auf 3 bis 5 Tage zu reduzieren, war dies aufgrund der Komplexität des Lehrplans nicht möglich. Der tatsächliche Zeiteinsatz für den Präsenzunterricht betrug 11 Tage, plus einem halben Tag für die Abschlussprüfung. Die Teilnehmer, die sich für die Schulung anmeldeten, brachten unterschiedliche Hintergründe und unterschiedliche praktische Arbeitsansätze mit. Der Online-Unterricht behandelt einführende Aspekte des Schutzgebietsmanagements, wohingegen im Präsenzunterricht operationelle Managementaspekte und die Umsetzung von Managementplänen im Vordergrund stehen. Die Online-Plattform bietet Gelegenheit für Recherche und Studium zum Thema Schutzgebiete. Der Präsenzunterricht bietet den Studenten die Möglichkeit, ihr Wissen praktisch anzuwenden.

Insgesamt wurden 38 Online-Unterrichtseinheiten entwickelt: 18 Einheiten mit der Flash-Software und 20 basierend auf den Ressourcen der Moodle-Plattform. Ursprünglich waren nur 14 Online-Einheiten geplant, aber nach Durchsicht des gesamten Lehrplans wurde deutlich, dass die Ausarbeitung eines umfassenden Rahmens für den Aufbau von Kapazitäten erforderlich war, der angemessene Bedingungen für die Ausbildung zum Schutzgebietsexperten schaffen würde. Die Einheiten enthalten unter anderem Text, Abbildungen und Links zu relevanten weiterführenden Informationen, womit die Schulungsteilnehmer das Programm leichter nachvollziehen, verstehen und abschließen können. Schulungsteilnehmer konnten sowohl auf der Lern-Plattform, während des Online-Unterrichts und, in schriftlicher Form, nach dem Präsenzunterricht Feedback geben. Zukünftig wird daran gearbeitet werden, auf der E-Learning-Plattform auch einführende Module zu „Animation für Schutzgebiete“, „Auslegung von Natur“, „Ökotourismus und Besuchermanagement“ anzubieten. Momentan gehören diese Themen nur zum Präsenzunterricht, für sie werden weitere Online-Einheiten benötigt.

Die ersten offiziell zertifizierten Schutzgebietsexperten (*Protected Area Specialist – PAS*) in Rumänien wurden darin geschult, effiziente Verwalter der Naturschutzgebiete in ihrem Land zu werden. Mehr als 20 Arbeitsgruppen wurden zur Bearbeitung der Online-Materialien für den PAS-Lehrplan eingerichtet; 49 Stipendien für 49 Schutzgebietsexperten konnten vergeben werden und 200 Teilnehmer wurden auf [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro) registriert. Dreißig Ausbilder waren an der Entwicklung von 38 Online-Unterrichtseinheiten verteilt auf 12 Module beteiligt. Außerdem waren 12 der Ausbilder während der Online-Schulung für die Betreuung und Unterstützung der Teilnehmer zuständig. Es gab auch Maßnahmen zur Nachbereitung des Projekts: Teilnehmer wurden zu Workshops eingeladen, wo die wichtigsten Themen des PAS-Programms diskutiert wurden, um das Schulungsprogramm weiter zu verbessern. Das erste Nachbereitungstreffen fand drei Monate nach der Schulung statt – weitere sollen nach 9 und 11 Monaten folgen. Bei den nächsten Treffen wird es um folgende Themen gehen: Aufbau eines Mentoren-Teams für die Absolventen des Programms, Ehemaligentreffen, Förderung und

Unterstützung der Schutzgebietsexperten in Rumänien und anderen EU-Ländern, Koordinierung des Informationsaustauschs zwischen Absolventen auf der ProPark-Plattform.

Die Föderation EUROPARC sorgte als Europäisches Netzwerk für die Sichtbarkeit des Projekts in Europa, eine sehr gute Kommunikation zwischen den Partnern, ein solides Finanzmanagement und Beratung zu unterschiedlichen Projektspekten.

Mit diesem Projekt hat die DBU Verschiedenes ermöglicht: in Rumänien und in Europa gibt es jetzt die ersten Schutzgebietsexperten – eine neue Generation von Fachleuten, die dazu beitragen kann, die Zukunft der rumänischen Schutzgebiete besser zu sichern. Außerdem konnten die Ausbildungskompetenzen der ProPark-Ausbilder weiterentwickelt und eine E-Learning-Plattform für Netzwerkarbeit und Erfahrungsaustausche zwischen Fachleuten aus dem Bereich Schutzgebietsmanagement bereitgestellt werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation**

Die Föderation EUROPARC sorgte unter Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle (soziale Medien, Internetpräsenz, Newsletter) und Veranstaltungen (z.B. Jahreskonferenz) für die Sichtbarkeit des Projekts in Europa. ProPark bewarb das Projekt im Rahmen verschiedener Veranstaltungen auf nationaler Ebene sowie bei Organisationen auf EU-Ebene: Flora and Fauna International, Birdlife International (das Team von ProPark präsentierte diesen beiden Organisationen die Projektergebnisse auf einem Studienbesuch in Cambridge im David Attenborough Building) und bei der kroatischen Vereinigung Sunce – Association for Nature, Environment and Sustainable Development (im Rahmen des Projekts „Pläne zum Aufbau von Kapazitäten für das effiziente Management von Schutzgebieten in Osteuropa“, gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN)).

Weitere Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und zur Verbreitung der Projektergebnisse:

6 kostenpflichtige Posts bei Facebook

3 Beiträge in Rundschreiben mit einem Verteilerkreis von mind. 500 Kontakten

3 Beiträge und Berichte im EUROPARC-Newsletter mit einem Verteilerkreis von mind. 2000 Kontakten

2 Präsentationen des Projekts auf Konferenzen von EUROPARC (2014 und 2015) mit einem Publikum von rund 700 Naturschutzakteuren und Politikern

2 Pressemitteilungen

Die Ergebnisse des Projekts, und dabei vor allem die E-Learning-Plattform, wurden an zwei der größten Universitäten in Rumänien, in Braşov und Bukarest, vorgestellt. Lehrpersonal, Studenten und Entscheidungsträger von Hochschulen mit passendem Profil nahmen an den Vorträgen teil und begleiteten das Team auf Exkursionen in nahe gelegene Schutzgebiete. Mit der Fakultät für Geologie und Geophysik der Universität Bukarest konnte eine Partnerschaft für ein Master-Programm geschlossen werden. Dabei kommen Online-Module zum Einsatz, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurden. Bei Studienabschluss erhalten die Absolventen auch das Zertifikat für Schutzgebietsexperten.

ProPark wird das PAS-Programm weiter anbieten (in der Kombination von Online- und Präsenzunterricht), um so die Rahmenbedingungen für den Aufbau von Kapazitäten in der Verwaltung von Schutzgebieten zu schaffen. Begünstigte sind sowohl in Schutzgebieten beschäftigtes Personal aber auch Freiberufler, die im Naturschutzsektor tätig sind. Das Programm und die zu dem E-Learning-Ansatz erarbeiteten Leitlinien werden ins Englische übersetzt und an die Gegebenheiten verschiedener Länder angepasst. Dadurch können sie auch einem größeren europäischen Netzwerk angeboten werden und nützen. Es ist vorgesehen, die E-Learning-Plattform auf Veranstaltungen und durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen (siehe oben) sowie durch die Bereitstellung der Projektberichte und der im Projekt entwickelten Leitlinien auf der Webseite von EUROPARC weiter bekannt zu machen.

### **Fazit**

Das Projekt war ein großer Erfolg und die Ergebnisse übertrafen die Erwartungen. Die ersten offiziell zertifizierten Schutzgebietsexperten in Rumänien wurden ausgebildet und können jetzt als effiziente Verwalter für Schutzgebiete eingesetzt werden. Sie bilden das Fundament einer neuen Generation von Fachleuten, die dazu beitragen kann, die Zukunft der rumänischen Schutzgebiete besser zu sichern. Mit der entwickelten Ausbildung konnte einem Mangel an Management- und Kommunikationsfähigkeiten sowie fehlendem Wissen über die Beteiligung von Stakeholdern entgegengewirkt werden. Folgeaktivitäten

innerhalb des Projekts machten deutlich, dass die Absolventen in der Lage sind, das neu erworbene Wissen sinnvoll einzusetzen. Außerdem wurde deutlich, dass der Ansatz einer Kombi-Ausbildung mit Online- und Präsenzkomponten funktioniert und eine zeitsparende und kostensensible Ausbildung erlaubt. Es wird erwartet, dass die Umsetzung des Projekts mittel- bis langfristig zu mehr Nachhaltigkeit von Nutzung und Investitionen in natürliche Ressourcen führen wird.

Zusätzlich wurde ProPark selber durch das Projekt befähigt, Kapazitäten in der Bereitstellung von Online-Schulungen aufzubauen. ProPark-Ausbilder wurden in der Entwicklung und Durchführung von Online-Unterricht fortgebildet. Das Projekt führte zu einer E-Learning-Plattform, die auch nach Ende der Projektlaufzeit für Netzwerkarbeit und Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten aus dem Bereich Schutzgebietsmanagement genutzt wird.

ProPark wird das PAS-Programm weiterhin anbieten (in der Kombination von Online- und Präsenzunterricht), um so die Rahmenbedingungen für den Aufbau von Kapazitäten in der Verwaltung von Schutzgebieten zu schaffen. Mithilfe des Netzwerks und der Kommunikationsarbeit von EUROPARC wird ProPark den neuen Beruf in den nächsten Jahren auf europäischer Ebene registrieren.

Das Feedback der Teilnehmer zur Kombination von Online- und Präsenzunterricht viel sehr positiv aus. Die Online-Plattform versammelt als One-Stop-Shop an einem Ort hochwertige Informationen zu Schutzgebieten und könnte auch als virtuelle Kommunikationsplattform für alle Fachleute dieses Gebiets dienen. Mit einer solchen internetbasierten Ausbildungsplattform können Kosten für den Präsenzunterricht eingespart werden, Studenten können damit während der ersten Lernphase auch am Wochenende von zu Hause aus arbeiten und dadurch Kosten für Unterbringung und Verpflegung sparen. Auf der Plattform wurde ein neuer Bereich eingerichtet, der dazu dient, Absolventen miteinander zu vernetzen, sich auszutauschen und Wissen weiterzugeben, der aber auch den gelegentlichen Kontakt zu den Ausbildern und deren Hilfe ermöglicht.

Mit der Fakultät für Geologie und Geophysik der Universität Bukarest konnte eine Partnerschaft für ein Master-Programm geschlossen werden, in dem Online- und Präsenzmodule zum Einsatz kommen, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurden; bei Studienabschluss erhalten die Absolventen auch das Zertifikat für Schutzgebietsexperten. Das Master-Programm ist eine zusätzliche Einkommensquelle für ProPark, die dazu beitragen wird, die Nachhaltigkeit von ProPark zukünftig abzusichern.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt □ An der Bornau 2 □ 49090 Osnabrück □ Tel 0541/9633-0 □ Fax  
0541/9633-190 □ <http://www.dbu.de>

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	6
Abbildungsverzeichnis .....	7
Tabellenverzeichnis.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	7
Zusammenfassung .....	8
Einleitung .....	10
Hauptteil .....	13
Ziel 1.....	13
1.1 Anpassung der Lehrpläne und des Programms für Schutzgebietsexperten, um eine Kombination aus Online- und Präsenzunterricht zu ermöglichen.....	13
1.2 Entwicklung von vollständigen Schulungsmaterialien zu acht Themen .....	14
1.3 Entwicklung von Materialien für 14 Online-Einheiten.....	15
1.4 Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen.....	17
1.5 Verbesserung von Online-Schulungsmaterialien.....	20
Ziel 2.....	22
2.1 Organisation von Train-the-Trainer-Fortbildungen für den Online-Unterricht .....	22
2.2 Gestaltung der Online-Materialien und des Evaluierungssystems für den Online-Unterricht .....	23
2.3 Entwicklung und Pflege der Web-Plattform für den Online-Unterricht .....	23
Ziel 3.....	24
3.1 Projektmanagement .....	24
3.1.1 Finanz- und Projektberichte.....	25
3.2 Projektkommunikation und Vernetzung.....	25
Fazit.....	28
Anlagen .....	30
Anlage 1: Kommentare der Kursteilnehmer .....	30
Anlage 2: Leitlinien für Ausbilder (Deckblatt) .....	31
Anlage 3: Leitlinien zum Gebrauch der E-learning Plattform Moodle (Deckblatt) .....	32

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 - Der Maßnahmen- und Monitoring-Plan – Aktivitäten für Ziel 1 .....	13
Abbildung 2 - Screenshot der Einstiegsseite auf <a href="http://www.proparktraining.ro">www.proparktraining.ro</a> .....	16
Abbildung 3 - Fotos aus dem Präsenzunterricht.....	18
Abbildung 4 - Der Maßnahmen- und Monitoring-Plan – Aktivitäten für Ziel 2 .....	22
Abbildung 5 - Der Maßnahmen- und Monitoring-Plan – Aktivitäten für Ziel 3 .....	24
Abbildung 6 - Fotos von der Nachbereitung .....	25
Abbildung 7 - Fotos vom Besuch der Universitäten und Exkursionen.....	26

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1 – Zeitplan der Fortbildungsveranstaltungen während der Projektlaufzeit.....	17
Tabelle 2 – Zeitplan der Treffen mit dem Ziel der Verbesserung von Schulungsmaterialien.....	20

## **Abkürzungsverzeichnis**

PMT – Project Management Team  
PPK – ProPark Foundation for Protected Areas  
PAS – Protected Area Specialist (Schutzgebietsexperte)  
PA – Protected Area (Schutzgebiet)  
CBD – Convention on Biological Diversity (Übereinkommen über die Biologische Vielfalt)  
NRO – Nichtregierungsorganisation

## Zusammenfassung

Ziel des Projekts „Ausbau der Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema nachhaltige Entwicklung für Schutzgebietsmanager in Rumänien“ war die Entwicklung, Umsetzung und Förderung von innovativen Werkzeugen und Ansätzen (E-Learning) zur Steigerung der Vermittlung von Wissen über Themen des Naturschutz-Managements an Schutzgebietsexperten. Die ersten offiziell zertifizierten Schutzgebietsexperten (PAS – Protected Area Specialists) in Rumänien wurden darin geschult, effiziente Verwalter der Naturschutzgebiete in ihrem Land zu werden. Das Projekt ermöglichte außerdem eine Weiterentwicklung der Ausbildungsfähigkeiten der ProPark-Ausbilder und den Aufbau einer E-Learning-Plattform für Netzwerkarbeit und Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten aus dem Bereich Schutzgebietsmanagement.

Mehr als 20 Arbeitsgruppen wurden zur Bearbeitung der Online-Materialien für den Lehrplan für Schutzgebietsexperten eingerichtet; 49 Stipendien für 49 Schutzgebietsexperten konnten vergeben werden und 200 Teilnehmer wurden auf [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro) registriert. Dreißig Ausbilder waren an der Entwicklung von ca. 38 Online-Unterrichtseinheiten beteiligt. Es gab auch Maßnahmen zur Nachbereitung des Projekts: Teilnehmer wurden jeweils nach 3, 9 und 10 Monaten zu Workshops eingeladen, wo die wichtigsten Themen des Programms für Schutzgebietsexperten diskutiert wurden. Es wird weitere Aktivitäten im Rahmen der Nachbereitung geben: Aufbau eines Mentoren-Teams für die Absolventen des Programms, Ehemaligentreffen, Förderung und Unterstützung der Schutzgebietsexperten in Rumänien und anderen EU-Ländern sowie Koordinierung des Informationsaustauschs zwischen Absolventen auf der ProPark-Plattform.

Ein Ergebnis der Nachbereitungsaktivitäten war die Einrichtung eines neuen Bereichs auf der E-Learning-Plattform mit dem Ziel Absolventen zusammenzubringen, Themen diskutieren und Wissen austauschen, aber auch weiterhin die Unterstützung durch die Ausbilder ermöglichen zu können. Es gibt auf der Plattform außerdem eine interaktive Karte mit den Kontaktdaten der Beteiligten, um so die Experten zu fördern und ihren Bekanntheitsgrad innerhalb des Landes zu erhöhen. ProPark wird die Gemeinschaft der Schutzgebietsexperten verwalten, Absolventen auch zukünftig fördern und ein kompetenzbasiertes System zur Erfolgskontrolle und professionellen Weiterentwicklung des Schutzgebietssystems in Rumänien initiieren, entwickeln und fördern.

Das Programm für Schutzgebietsexperten hat in Rumänien schon jetzt aufgrund der breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit und der Absolventen, die frühzeitig das Konzept und die Qualität des Programms weiter verbreitet haben, einen sehr hohen Bekanntheitsgrad.

Es konnte eine Partnerschaft mit der Universität Bukarest entwickelt werden, die das im Rahmen des Projekts entwickelte Ausbildungskonzept in ein Masterprogramm aufnehmen wird. In der Lehre von Schutzgebietsmanagement ist dies eine bisher einzigartige Zusammenarbeit zwischen einer Hochschule und einer NRO.

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zu den Rahmenbedingungen, die für Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten für eine effiziente Verwaltung von Schutzgebieten notwendig sind. Die Resultate werden ausnahmslos auch nach dem Ende des Projekts aktiv weiter zur Anwendung kommen – tatsächlich stellen sie das Fundament für neue Ansätze bei der Professionalisierung des Managements von Schutzgebieten in Rumänien dar. Es handelt sich hierbei um ein Modellprojekt, das die Grundlagen für einen neuen Ansatz in der Online- und Präsenzausbildung liefert, welcher nicht nur

– wie ursprünglich geplant – für das Schutzgebietsexperten-Programm genutzt werden kann, sondern auch für andere Ausbildungsprogramme von ProPark in Frage kommt.

Die Föderation EUROPARC sorgte für die Sichtbarkeit des Projekts in Europa sowie für sehr gute Kommunikation zwischen den Partnern, ein belastbares Finanzmanagement und Beratung zu verschiedenen Aspekten des Projekts.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit der Föderation EUROPARC und ProPark mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (Az 31412/01) realisiert.

## Einleitung

Gemeinsam mit der ProPark Foundation (Rumänien) konnte EUROPARC bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) erfolgreich Fördermittel für das Projekt „Ausbau der Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema nachhaltige Entwicklung für Schutzgebietsmanager in Rumänien“ beantragen. Ziel des Projekts war die Entwicklung, Umsetzung und Förderung von innovativen Werkzeugen und Ansätzen (E-Learning) zur Steigerung der Vermittlung von Wissen über Themen des Naturschutz-Managements an Schutzgebietsexperten. ProPark erhielt dabei für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit Unterstützung durch die Föderation EUROPARC und konnte sich auf deren großes Netzwerk stützen.

In Rumänien gibt es nur begrenzt Möglichkeiten zum Aufbau von Kapazitäten im Bereich Schutzgebietsmanagement – einem Bereich, der in Rumänien relativ neu ist; erst 1999 wurde die erste Nationalparkverwaltung eingesetzt. Es gibt weiterhin Bemühungen zur Weiterentwicklung des Schutzgebietssystems, die staatliche Unterstützung hält sich dabei jedoch in Grenzen. Der Aufbau von Kapazitäten bei Schutzgebietsberufen und den zuständigen Stellen war bisher noch kein prioritäres Anliegen. Außerdem gibt es generell nur begrenzt Möglichkeiten für berufliche Fortbildung, was vor allem Haushaltsgründen und zeitlichen Zwängen geschuldet ist.

Diese schwierigen Voraussetzungen und die Komplexität des Managements von Schutzgebieten verlangen solide Kompetenzen sowohl derer, die direkt für die Schutzgebiete arbeiten als auch der Stellen, die institutionell mit dem Thema Schutzgebiete zu tun haben. Dies sind Schutzgebietsbehörden, Umweltaufsichtsbehörden und Entscheidungsträger auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Das Personal in den Verwaltungsteams hat sehr unterschiedliche berufliche Hintergründe, was vor allem daran liegt, dass die rumänischen Vorschriften es unterschiedlichen Akteuren möglich machen, Verantwortung für das Management von Schutzgebieten zu übernehmen – darunter Behörden, Hochschulen, Forstwirte, NROs und Unternehmen. Diese können aufgrund vertraglicher Abkommen mit der zentralen Umweltbehörde Managementteams einsetzen oder Verwalteraufgaben übernehmen. Das Personal dieser Managementteams hat dabei mit hochkomplexen Themen zu tun, es fehlt ihnen jedoch die Möglichkeit, sich das richtige Handwerkszeug für die Bewirtschaftung und Kommunikation anzueignen oder sich auch nur mit anderen Verwaltern über Best Practices auszutauschen und so systemweit von Erfolgen und Misserfolgen zu lernen.

ProPark hat deshalb ein breitgefächertes und auf Langfristigkeit angelegtes Programm zum Aufbau von Kapazitäten aufgelegt und entwickelt dieses weiter. Der Beruf des Schutzgebietsexperten ist mittlerweile in die rumänische Liste der Ausbildungsberufe eingetragen und mit gewissen beruflichen Standards hinterlegt. ProPark bietet Schulungen, Mentorenprogramme, Studienreisen sowie technische Unterstützung für Planung und Betriebsabläufe des Managements an.

ProPark ist auf der Suche nach innovativen Methoden zur Reduzierung des Präsenzunterrichts, die dazu beitragen können, die Kosten der Teilnehmer für Unterkunft und Verpflegung, aber auch die Kosten der entsendenden Organisationen zu senken, wenn Schulungsteilnehmer zukünftig an weniger Tagen dem Arbeitsplatz fernbleiben müssen. Die Verfügbarkeit neuer Technologien ermöglicht die Verbindung verschiedener Methoden zum Aufbau von Fähigkeiten, ohne dass die persönliche Interaktion verloren geht, die für die Wissensvermittlung grundlegend wichtig ist.

Sollte E-Learning erst mal als Unterrichtsmethode angenommen werden, könnte diese zukünftig auch in vielen anderen Bereichen Chancen zum Austausch von Wissen und Information bieten.

In Rumänien ist die Online-Ausbildung in den Bereichen Naturschutz und Schutzgebieten vollkommen neu, aber auch sonst stellt sie eine relativ neue Größe auf dem Markt des Kapazitätsaufbaus dar. Das Angebot an Online-Schulungen ist im Land sehr überschaubar und auch die nationalen Stellen, die für die Aus- und Weiterbildung verschiedener Berufsfelder zuständig sind, haben die Methode bisher offiziell noch nicht akzeptiert (Nationale Stelle für Qualifikationen).

E-Learning ist auf dem rumänischen Markt des Kapazitätsaufbaus noch wenig bekannt bzw. wenig akzeptiert. Trotzdem lohnt es sich die Vorteile auszuloten, die eine Verbindung von Online-Unterricht mit den aktuell von ProPark für Schutzgebietspersonal und wichtige Stakeholder im Schutzgebietsmanagement angebotenen Programmen bietet.

Mit dem Projekt konnte ProPark dabei unterstützt werden, Online-Unterricht in eigene Ausbildungsprogramme zu integrieren. Dieser Ansatz erlaubte es, Schulungsaktivitäten wesentlich effizienter zu gestalten. Außerdem wurde so die mit Präsenzunterricht verbrachte Zeit aufgewertet und die Ausbilder hatten die Möglichkeit, kreativere und interaktivere Inhalte zu entwickeln.

### **Gesamtzielsetzung des Projekts**

Entwicklung, Umsetzung und Förderung von innovativen Mechanismen/Werkzeugen und Ansätzen zur Steigerung der Vermittlung von Wissen und Information in Schutzgebietsberufen über Naturschutz-Management und dessen Bedeutung sowie dessen Integration in Prozesse der nachhaltigen Entwicklung.

### **Einzelne Zielsetzungen**

1. Stärkeres Bewusstsein von Schutzgebietspersonal für die Rolle von Schutzgebieten, einschließlich Natura-2000-Standorten, für eine nachhaltige Entwicklung – durch Kombination von Online- mit Präsenzunterricht, der gemäß den nationalen, von ProPark für den Beruf des Schutzgebietsexperten entwickelten beruflichen Standards organisiert wird.
2. Erhöhung der Fähigkeit von ProPark, innovative und alternative Lern- und Kompetenz-Evaluierungswerkzeuge für Schutzgebietspersonal mithilfe von modernen elektronischen Informationssystemen anzubieten.
3. Effiziente Umsetzung von Projektaktivitäten und Verbreitung der Ergebnisse durch Aufsicht über das Projektmanagement, Bereitstellung eines europäischen Rahmens und umfassende Verbreitung der Ergebnisse.
4. Zielgruppen sind Schutzgebietspersonal, d. h. das Personal der Schutzgebietsleitungen, Mitarbeiter der Institutionen, die Verantwortung für Schutzgebiete tragen, wie zum Beispiel Umweltschutzbehörden, Umweltaufsichtsbehörden (die Schutzgebietsmanagement-Einrichtungen sowie Aktivitäten kontrollieren, die gemäß der Umweltgesetzgebung durchgeführt werden müssen), Mitarbeiter von lokalen und regionalen Institutionen, die für strategische Planung und Entwicklung zuständig sind, wie zum Beispiel Gemeinderäte, Landräte, Behörden mit Zuständigkeit für die sektorale strategische Planung und Ministerien, Ressourcenmanager (Forstwirte, Zuständige für die Wasserwirtschaft und Wildhüter).

Die erste Aufgabe im Rahmen des Projekts war die Anpassung der Lehrpläne und des Ausbildungsprogramms für den Beruf des Schutzgebietsexperten, um eine Kombination von E-Learning und Präsenzunterricht zu ermöglichen; außerdem die Erarbeitung der kompletten Unterrichtsmaterialien zu 8 Themenblöcken, die in 14 Online-Unterrichtseinheiten vermittelt werden sollten.

Die ersten offiziell zertifizierten Schutzgebietsexperten in Rumänien wurden darin geschult, effiziente Verwalter der Naturschutzgebiete in ihrem Land zu werden. Insgesamt nahmen 145 Personen an dem 6-wöchigen Online-Lehrgang auf der Lernplattform [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro) teil. Diese wurde im Juni 2015 entwickelt und ins Netz gestellt. ProPark baute die Plattform mithilfe von 30 Ausbildern auf, die an der Erarbeitung von insgesamt 38 Online-Unterrichtseinheiten verteilt auf 12 Module beteiligt waren. Zwölf der Ausbilder waren anschließend für die Betreuung und Unterstützung der Ausbildungsteilnehmer während der Lehrgänge zuständig. Außerdem wurde ein Leitfaden zur Durchführung von Online-Lehrgängen entwickelt (in rumänischer Sprache; der erste Teil ist auch auf Englisch verfügbar). Zusätzlich zu den virtuellen Lernmodulen wurde an 12 Tagen intensiver Fortbildungsunterricht durchgeführt, bei dem die Teilnehmer besondere Fertigkeiten für die effiziente Verwaltung von Naturschutzgebieten, für deren Förderung als Modellgebiete für Erhaltung und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und für die Erhöhung der Akzeptanz solcher Schutzgebiete bei verschiedenen Gruppen und in der Öffentlichkeit erwarben.

Zwischen 2015 und 2016 organisierte ProPark insgesamt vier Präsenzeinheiten von jeweils 12 Tagen Dauer, an denen 12 Ausbilder beteiligt waren und verschiedene Workshops leiteten. Zum Abschluss des Kurses wurde den erfolgreichen Absolventen ein Abschlusszertifikat des Ministeriums für Arbeit, Familie, Soziales und Senioren und des Ministeriums für Bildung verliehen, womit sie die ersten offiziellen Schutzgebietsexperten wurden.

Nach jedem Durchlauf des Online- und Präsenzprogramms wurden die Materialien von den Ausbildern weiter verbessert und Unterrichtseinheiten wurden angepasst, um auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zu reagieren. ProPark wurde durch das Projekt befähigt, eigene Kompetenzen bei der Bereitstellung von Online-Bildungsmaßnahmen zu verbessern, das Ausbildungsteam lernte, wie Online-Unterricht entwickelt und durchgeführt werden kann und Schutzgebietspersonal und Mitarbeiter der entsprechenden Institutionen konnten von der allerersten Online-Ausbildung profitieren.

# Hauptteil

## Ziel 1

**„Stärkeres Bewusstsein von Schutzgebietspersonal für die Rolle von Schutzgebieten, einschließlich Natura-2000-Standorten, für eine nachhaltige Entwicklung – durch Kombination von Online- mit Präsenzunterricht, der gemäß den nationalen, von ProPark für den Beruf des Schutzgebietsexperten entwickelten beruflichen Standards organisiert wird.“**

Abbildung 1 - Der Maßnahmen- und Monitoring-Plan – Aktivitäten für Ziel 1

Activity 1.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Activity 1.2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Activity 1.3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Activity 1.4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Activity 1.5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	*green cells correspond to the initial monitoring plan, without delays																													
	*yellow cells correspond to delayed or longer activities																													
	*grey cells correspond to postponed activities, not happend according to the initial plan																													

### 1.1 Anpassung der Lehrpläne und des Programms für Schutzgebietsexperten, um eine Kombination aus Online- und Präsenzunterricht zu ermöglichen

Ab Oktober 2014 wurden für jedes Hauptthema im Lehrplan der Schutzgebietsexperten Ausbildergruppen (Arbeitsgruppen) gebildet. Regelmäßige Treffen der Gruppen fanden statt, bei denen die Materialien für das zu erwartende Programm angepasst und entwickelt wurden. Insgesamt 30 Fachleute aus verschiedenen Bereichen konnten wertvolle Beiträge leisten, als es darum ging zu entscheiden, welche Informationen mit in die Online-Einheiten aufgenommen werden sollten.

Die Arbeitsgruppen entschieden dabei, was zu jedem Thema mit in die Online-Inhalte aufgenommen werden sollte, so dass die Teilnehmer grundlegende Konzepte erlernen, auf die später im Präsenzunterricht aufgebaut werden kann und Vorträge und theoretische Anteile des Präsenzunterrichts reduziert werden können. Die Ausbilder und das Team von ProPark analysierten dazu die bestehenden Lehrpläne für Schutzgebietsexperten und die vorhandenen Schulungsmaterialien. Davon ausgehend leitete sich der Inhalt der neuen Schulungsmaterialien ab. Diese Aktivität galt mit Fertigstellung aller Themen für die Online- und Präsenzunterrichtseinheiten als abgeschlossen. Das Ergebnis stand erst kurz vor Beginn der tatsächlichen Ausbildung zur Verfügung. Der Lehrplan wurde sowohl von den Teilnehmern, verschiedenen interessierten Zielgruppen als auch von Dozenten der Universitäten Braşov und Bukarest als gut befunden. Schon jetzt wird der Lehrplan auch außerhalb des Projekts im Rahmen der Partnerschaft mit der Universität Bukarest eingesetzt (siehe auch Punkt 3.2).

Die Ergebnisse dieser Aktivität flossen auch in die Gestaltung des nationalen Plans zum Aufbau von Kapazitäten ein, der im Rahmen eines weiteren von ProPark umgesetzten Projekts erarbeitet worden war: „Pläne zum Aufbau von Kapazitäten für das effiziente Management von Schutzgebieten in Osteuropa“, gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN).

Die endgültigen Inhalte der Schulungsmaterialien beschlossen die Ausbilder und das Team von ProPark innerhalb der Arbeitsgruppen.

**Ergebnis:** Überarbeiteter Lehrplan und Programm für den Beruf des Schutzgebietsexperten

## 1.2 Entwicklung von vollständigen Schulungsmaterialien zu acht Themen

Diese Aktivität stand in engem Zusammenhang mit den Aktivitäten 1.1 und 1.3.

Die unter Aktivität 1.1 erwähnten Arbeitsgruppen der Ausbilder entwickelten sowohl die Lehrpläne und das Programm als auch die Schulungsmaterialien für den Präsenzunterricht. Die Arbeitsgruppen tagten in der Regel über zwei Tage, um die vorgegebenen Aufgaben erfüllen zu können.

Die Ausbilder arbeiteten in Gruppen oder alleine an den Themen, wobei sie Ideen und Meinungen online austauschen konnten (E-Mail und Skype-Konferenzen). Von jeder Arbeitsgruppe wurden mehrere Entwürfe der Materialien erarbeitet. Jeder Entwurf wurde nach jedem Treffen der Arbeitsgruppe sorgfältig überarbeitet, um Beispiele, Fallstudien und Übungen darin zu integrieren. Für insgesamt acht Themen wurden von ProPark mit Unterstützung mehrerer anderer von ProPark und EUROPARC umgesetzter Projekte vollständige Schulungsmaterialien entwickelt. Obwohl das Projekt ursprünglich zum Ziel hatte, die Länge des Präsenzunterrichts auf 3 bis 5 Tage zu reduzieren, war dies aufgrund der Komplexität der Lehrpläne nicht möglich.

Die acht Themen

- ✓ Schutzgebiete – Grundlagen
- ✓ Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- ✓ Eingriffsfreies Schutzgebietsmanagement und Wildnis
- ✓ Nachhaltige Entwicklung
- ✓ Kommunikation der Bedeutung von Schutzgebieten
- ✓ Umweltverträglichkeitsprüfung
- ✓ Förderungsmöglichkeiten
- ✓ Rechtsdurchsetzung

Da es an Erfahrung bei der Erstellung von Online-Angeboten fehlte, wurde der Zeiteinsatz für die Aktivitäten 1.1, 1.2 und 1.3 erweitert. Die Entwicklung von Online-Materialien erforderte mehr Zeit als ursprünglich erwartet. Das Material für den Präsenzunterricht erforderte besondere Aufmerksamkeit und einen anderen Aufbau. Dieser Prozess nahm länger in Anspruch als erwartet und beinhaltete sonst keine anderen Verzögerungsgründe.

**Ergebnis:** Schulungspläne, Programm und Materialien für jedes der acht genannten Themen sowie für die 12-tägige Präsenzphase

### 1.3 Entwicklung von Materialien für 14 Online-Einheiten

Hauptziel dieser Aktivität war die Planung von Online-Unterrichtseinheiten, die den Teilnehmern die Grundlagen vermitteln und zu einem vergleichbaren Wissensstand zu Anfang des Präsenzunterrichts führen sollen.

Auf Grundlage der Ergebnisse von Aktivität 1.1 entwickelten die Ausbilder mithilfe von Erkenntnissen aus den im Rahmen von Aktivität 2.1 organisierten Train-the-Trainer-Sessions und mit Unterstützung von IT-Fachleuten die endgültigen Materialien für alle 14 Online-Unterrichtseinheiten.

Jede dieser Online-Unterrichtseinheiten hat mehrere Abschnitte, damit sie leichter zu verstehen ist. Momentan liegen diese Einheiten nur in rumänischer Sprache vor, da sie die dortige Realität hinsichtlich Gesetzgebung, Situation der Interessengruppen und Governance abbilden und lokale Beispiele und Fallstudien enthalten. Nichtsdestotrotz wäre es möglich, die Unterrichtseinheiten bei Bedarf an andere nationale Begebenheiten anzupassen und zu übersetzen.

Themen der Unterrichtseinheiten

- ✓ Schutzgebiete – Grundlagen, verteilt auf zwei Abschnitte mit den folgenden Inhalten:
  - a) Natur – Bedrohung und Erhalt
  - b) Schutzgebiete, Werte, Management von Schutzgebieten
- ✓ Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, unterteilt in vier Abschnitte:
  - c) Gewässer
  - d) Wald
  - e) Landwirtschaft
  - f) Wild
- ✓ Eingriffsfreies Management und Wildnis
  - g) Eingriffsfreies Management und Wildnis in Schutzgebieten und Natura-2000-Standorten
- ✓ Nachhaltige Entwicklung, unterteilt in zwei Abschnitte:
  - h) Strategische Planung und nachhaltige Entwicklung
  - i) Akteure und Stufen nachhaltiger Entwicklung
- ✓ Kommunikation der Rolle von Schutzgebieten, unterteilt in zwei Abschnitte:
  - j) Kommunikation – Grundlagen
  - k) Lokale Gemeinschaften
- ✓ Umweltverträglichkeitsprüfungen
  - l) Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP)
- ✓ Fördermöglichkeiten
  - m) Fördermöglichkeiten für Interessengruppen, vor allem Landbesitzer und lokale Gemeinschaften
- ✓ Rechtsdurchsetzung
  - n) Rechtsdurchsetzung – Instrument zur Vorbeugung und Beendigung nicht nachhaltiger Entwicklung in Schutzgebieten

Jede Online-Einheit wurde so konzipiert, dass sie den Bedürfnissen unterschiedlicher Teilnehmer gerecht wird. Dazu wurden interaktive Methoden, neue Tools und Schulungssoftware (Flash-Software) eingesetzt. Darüber hinaus wurde über die Online-Plattform eine gute Kommunikation mit allen Teilnehmern sichergestellt. Die Einheiten enthalten Text, Abbildungen, Links zu relevanten weiterführenden Informationen usw., womit die Schulungsteilnehmer das Programm leichter nachvollziehen, verstehen und abschließen können.

Die im Rahmen von Aktivität 2.2 entwickelten Leitlinien wurden als gemeinsamer Fahrplan für alle Ausbildergruppen und Gruppenkoordinatoren eingesetzt.

Auf die einzelnen Einheiten kann nach einem Login mit Benutzername und Passwort auf [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro) über eine Moodle-Oberfläche zugegriffen werden. Die unten stehende Abbildung zeigt einen Screenshot der Einstiegsseite der Plattform:

Abbildung 2 - Screenshot der Einstiegsseite auf [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro)



Für die Teilnehmer wurde eine Demo-Einheit des Online-Unterrichts entwickelt. Das Online-Programm begann am 20. Juni mit dieser Demo-Einheit, damit sich die Teilnehmer an die Moodle-Plattform und ihre zukünftigen Arbeitsweise gewöhnen konnten.

Insgesamt beruhen **18 Online-Unterrichtseinheiten** auf Flash-Software und **20 Einheiten** auf der Moodle-Plattform. Es wurde fortlaufend nach den besten Strukturen, Bildern, Fallstudien und innovativen Techniken für den Online-Unterricht gesucht.

Die Ausbilder arbeiteten sehr gründlich an der Erstellung der Online-Aktivitäten. Sie haben sich intensiv mit der Entwicklung der Einheiten, der Auswahl von Ressourcen und Aktivitäten beschäftigt. Dabei wurde erkannt, dass ein solcher Online-Kurs viel Enthusiasmus, Fingerspitzengefühl, einen guten beruflichen Hintergrund sowie Erfahrung im Bereich E-Learning erfordert (letzteres brachten

einige Ausbilder schon mit, andere hatten die Chance, sich dieses Wissen durch das Projekt anzueignen). Die Online-Einheiten wurden auf zukünftige Schutzgebietsexperten ausgerichtet. Das Ziel bestand darin, alle grundlegenden Informationen für die größten Studienfelder im Bereich Schutzgebietsmanagement online zusammenzubringen, so dass die Präsenzzeiten für praktische Aspekte der Ausbildung zur Verfügung steht, wie z.B. zur Untersuchung von Fallstudien, für Ortsbegehungen oder für die Suche nach praktischen Antworten auf Fragen und Situationen, die von den Teilnehmern eingebracht werden.

Jede Arbeitsgruppe erarbeitete im Detail die Inhalte der Online-Unterrichtseinheiten und erstellte einen Plan (Szenario) mit speziellen Zielsetzungen und den Fähigkeiten, die die Teilnehmer nach Abschluss jeder Einheit erworben haben sollten. Dazu wurde eine vom Projektteam und dem Designer der Online-Einheiten entwickelte Vorlage verwendet. Übungen, Fallstudien und Beispiele wurden in die Einheiten eingearbeitet, genauso wie Filmclips von Fallstudien. Damit soll das Wissen von Schutzgebietspersonal über die Rolle von Schutzgebieten, u.a. auch Natura-2000-Standorten, erweitert werden. Fragen und Online-Tests wurden entwickelt, um zu überprüfen, ob die vermittelten Informationen verstanden wurden.

**Ergebnis:** Mindestens 14 Online-Unterrichtseinheiten zu den unter Aktivität 1.1 beschriebenen Themen

## 1.4 Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen

Die Fortbildungsveranstaltungen hatten zwei Komponenten – die Online-Unterrichtseinheiten und den Präsenzunterricht und wurden wie folgt durchgeführt:

Tabelle 1 – Zeitplan der Fortbildungsveranstaltungen während der Projektlaufzeit

Art des Unterrichts	Zeitraum	Ort	Teilnehmerzahl
Online	22. Juni – 31. Juli 2015	-	85 von 200 Bewerbern
Präsenz	7.-11. September, 21.-25. September 2015	Rugănești, Kreis Harghita	16
Präsenz	28. September – 2. Oktober, 12.-16. Oktober 2015	Rugănești, Kreis Harghita	14
Online	Oktober 2015	-	13
Präsenz	9.-13. November, 16.-21. November 2015	Satu Mare, Kreis Satu Mare	13
Online	1. Februar -11. März 2016	-	47 von 100 Bewerbern
Präsenz	4.-9. April, 18.-23. April 2016	Saschiz, Kreis Mureș	19

Die Schulung wurde in drei Schritten durchgeführt:

- Registrierung und Auswahl der Teilnehmer basierend auf den unten stehenden Kriterien
  - Teilnahme am und vollständige Bearbeitung des Online-Programms mit einem Umfang von 33 Stunden auf der Plattform [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro)
  - Teilnahme an insgesamt 60 Stunden Präsenzunterricht, Abschlussprüfung, Verleihung des Abschlusszertifikats für den Beruf des Schutzgebietsexperten (COR-Kode 213306) vom Ministerium für Arbeit, Familie, Soziales und Senioren und dem Ministerium für Bildung
- Auswahlkriterien
  - Motivationsschreiben für die Teilnahme an der Schulung
  - Lebenslauf, aus dem die Erfahrung bzw. Mitarbeit am Management von Schutzgebieten ersichtlich wird, sowie die Angabe von Studien und Publikationen zum Thema Schutzgebiete

Obwohl das Projekt ursprünglich zum Ziel hatte, die Länge des Präsenzunterrichts auf 3 bis 5 Tage zu reduzieren, war dies aufgrund der Komplexität der Lehrpläne nicht möglich. Tatsächlich wurde der Präsenzunterricht auf 12 Tage verteilt. Alle Teilnehmer bestanden die Abschlussprüfung und erhielten das offizielle Zertifikat. Die Teilnehmer hatten unterschiedliche Hintergründe und unterschiedliche praktische Arbeitsansätze. Es handelte sich um Beschäftigte von Schutzgebieten, Vertreter von Behörden, Lehrpersonal verschiedener Universitäten, Forstwirte und Mitarbeiter von NROs. Der Präsenzunterricht war sehr intensiv; die Teilnehmer erwarben dabei besondere Fertigkeiten für die effiziente Verwaltung von Naturschutzgebieten, lernten mit hochkomplexen Fragestellungen des Managements fertig zu werden, Techniken und Best Practices für Management und Kommunikation einzusetzen und systemweit Schlüsse aus Erfolgen und Misserfolgen zu ziehen.

Abbildung 3 - Fotos aus dem Präsenzunterricht



Der Online-Unterricht gewährleistete die Vermittlung von einführenden Aspekten des Schutzgebietsmanagements, wohingegen im Präsenzunterricht operationelle Managementaspekte und die Umsetzung von Managementplänen im Vordergrund standen.

Schutzgebietsexperten sind hochqualifizierte Fachleute, damit auch zukünftig auf nationaler und europäischer Ebene eine Anerkennung ihrer Tätigkeit gewährleistet ist. ProPark plant in den nächsten Jahren einen Ausbau des Programms auf mehr als 400 Stunden unter Beibehaltung der Kombination aus Online- und Präsenzunterricht. Schutzgebietsexperten haben die Aufgabe Bewusstsein zu wecken, Entscheidungsträger zum Umdenken zu bewegen und den Nutzen von Schutzgebieten auch über die

Gebietsgrenzen hinaus darzustellen, weshalb sie viel Wissen, vielfältige Fähigkeiten und starke Überzeugungskraft brauchen. Untermuert wird dies durch eine gute und vollständige Zertifizierung.

ProPark ist davon überzeugt, dass das Personal von Schutzgebieten Verständnis, Anerkennung und Unterstützung von Menschen braucht, die in vielen anderen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Sektoren arbeiten. Es ist zu erwarten, dass die vielseitige Lernumgebung, die im Rahmen dieses Projektes entwickelt werden konnte und die Arbeit an einem gemeinsamen Ziel sich nicht nur auf die berufliche Leistung der Teilnehmer auswirken, sondern darüber hinaus ihre Einstellungen und Beziehungen verändern und Verbindungen zu Menschen mit ähnlichen Werten schaffen wird. Auf diese Weise baut das Programm berufliche Netzwerke auf, mit Menschen, die Fortschritte für den Naturschutz erzielen können.

Die Online-Aktivitäten wurden von einem externen Projektassistenten betreut. Zu diesem Zweck wurde außerdem ein technischer Assistent eingestellt, der zusätzlich für die Behebung technischer Probleme zuständig war und die Ausbilder bei der Nutzung der Ressourcen auf der Plattform unterstützte.

Die beiden Assistenten waren entscheidend für das Management der Online-Aktivitäten. Sie verfolgten die Aktivität und Bedürfnisse der Teilnehmer sehr genau und waren eine unverzichtbare Hilfe für die Ausbilder.

Der technische Assistent arbeitete in enger Zusammenarbeit mit dem Projektmanager und dem externen Projektassistenten. Nach Ende des Projekts wird die Arbeit des Assistenten für die Online-Ausbildung weiter durch das mit Fortbildungsveranstaltungen und anderen Projekten generierte Einkommen finanziert werden können. ProPark ist kontinuierlich damit beschäftigt, Fördermittel für die Fortbildungsveranstaltungen zu beantragen, weshalb es für den Assistenten eine Perspektive auf langfristige Beschäftigung gibt.

HINWEIS: Die erste Schulung verzögerte sich, um mehr Zeit für den Test der Online-Plattform zu schaffen und um technische Probleme zu vermeiden. Diese Verzögerung hatte keine negativen Auswirkungen auf andere damit verbundene Aktivitäten.

**Ergebnis:** Vier Präsenzs Schulungen für mindestens 45 Schutzgebietsfachleute und Vertreter relevanter Organisationen

## 1.5 Verbesserung von Online-Schulungsmaterialien

Diese Aktivität stand in engem Zusammenhang mit der Aktivität 1.4.

Basierend auf Feedback der Teilnehmer zu den Online-Modulen und anhand einer Analyse des Präsenzunterrichts, bei der ausgewertet wurde, wie Teilnehmer das im Online-Unterricht Erlernete anwenden, überarbeiteten die Ausbilder die Schulungsmaterialien. Dazu wurden Inhalte ergänzt oder teilweise geändert. Es folgt eine Übersicht der Treffen von Modul-Koordinatoren, Projektteam und Projektassistenten.

Tabelle 2 – Zeitplan der Treffen mit dem Ziel der Verbesserung von Schulungsmaterialien

	<b>Ort</b>	<b>Vereinbarte Änderungen</b>
<b>13.-14. Januar 2016</b>	Poiana Braşov, Kreis Braşov	<p>Mehr Interaktion mit den einzelnen Ausbildern durch kurze Abschnitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Über den Koordinator“</li> <li>- Direkte F&amp;A</li> <li>- Feedback zu Hausaufgaben</li> </ul> <p>Besserer Zusammenhang der Module</p> <p>Nur ein, höchstens zwei Themen als Hausaufgabe</p> <p>Bedarf an Auswertung des Unterrichts und Auswertungsinstrumenten</p>
<b>28.-30. März 2016</b>	Bukarest, Kreis Bukarest	<p>Evaluierungssystem und Entwicklung von Auswertungsinstrumenten (für den Unterricht)</p>
<b>29.-30. Juli 2016</b>	Băile Tuşnad, Kreis Harghita	<p>Besserer Zusammenhang der Module</p> <p>Schaffung von „Communities of Practice“ (praxisbezogene Gemeinschaften) für die wichtigsten Themenfelder im Bereich</p> <p>Schutzgebietsmanagement (Nachbereitung und Auswertung des Online- und Präsenzprogramms)</p>

Während der Treffen arbeiteten die Ausbilder in Arbeitsgruppen oder im Plenum. Dabei wurden alle Rückmeldungen der Fortbildungsteilnehmer analysiert; die Online-Module und die Struktur des Präsenzunterrichts wurden verbessert und überarbeitet. Auch eigene Fähigkeiten in Bezug auf die Auswertung wurden gestärkt und Beteiligung an der Plattform durch interaktive Sitzungen mit den Teilnehmern über die gesamte Laufzeit des Online-Unterrichts hinweg erhöht.

Schulungsteilnehmer konnten sowohl auf der Lern-Plattform, während des Online-Unterrichts und, in schriftlicher Form, nach dem Präsenzunterricht Feedback geben. Das Feedback enthielt Vorschläge Module zu kürzen, in anderen Modulen mehr Erklärungen mit aufzunehmen und einige der Einzelaufgaben zu streichen. Insgesamt war das Feedback jedoch positiv und die Teilnehmer lobten die Komplexität des Programms, die Vielfalt der besprochenen Themen und den Zugang zum Gesamtüberblick über die Kompetenzen des Schutzgebietsexperten. Das gesamte Feedback und alle Erfahrungen aus den Jahren 2015 und 2016 wurden gesammelt betrachtet; alle Materialien wurden überarbeitet, um eine dynamische und frische Herangehensweise an das Lernen entstehen zu lassen und getreu dem Auftrag von ProPark zu handeln. Für alle Ausbilder, die an der Plattform arbeiteten, war es eine Herausforderung, Lösungen zu finden und Erfahrungen – vor allem nach den Fortbildungsveranstaltungen – auszutauschen, um die Inhalte zu verbessern und ein besseres Lernerlebnis durch die Online-Plattform anbieten zu können. Die Hauptgründe für Teilnehmer, sich für das Programm einzuschreiben waren der flexible Zeitplan, der interaktive Lernprozess und, am Wichtigsten, passende Inhalte mit hoher Relevanz für den Schutzgebiet-Sektor (Themen und Übungen). Anlage 1 enthält eine Sammlung mit Kommentaren der Schulungsteilnehmer.

HINWEIS: Zukünftig wäre es nützlich auf der E-Learning-Plattform auch Module zu „Animation für Schutzgebiete“, „Auslegung von Natur“, „Ökotourismus und Besuchermanagement“ anzubieten. Diese Themen waren bisher nur Teil des Präsenzunterrichts und die Absolventen wünschten sich diese Themen auch für das Online-Programm.

**Ergebnis:** Verbesserte Materialien für die 14 Online-Unterrichtseinheiten

## Ziel 2

„Erhöhung der Fähigkeit von ProPark, innovative und alternative Lern- und Kompetenz-Evaluierungswerkzeuge für Schutzgebietspersonal mithilfe von modernen elektronischen Informationssystemen anzubieten.“

Abbildung 4 - Der Maßnahmen- und Monitoring-Plan – Aktivitäten für Ziel 2

Activity 2.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Activity 2.2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Activity 2.3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
* green cells correspond to the initial monitoring plan, without delays																														
*yellow cells correspond to delayed or longer activities																														

### 2.1 Organisation von Train-the-Trainer-Fortbildungen für den Online-Unterricht

Vor Beginn der Arbeiten an den Online-Materialien nahmen die Ausbilder an Train-the-Trainer-Fortbildungen mit den Themen E-Learning-Umgebung und Ressourcen/Aktivitäten der (auf [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro) eingerichteten) Moodle-Plattform teil. Die Fortbildungen fanden im Mai (12.-14.) und im Juni (23.-25.) 2014 in Braşov statt und wurden von der Firma *Corporate Events* durchgeführt, einem ansässigen Unternehmen mit viel Erfahrung im Bereich Train-the-Trainer-Fortbildung.

ProPark-Ausbilder lernten dabei das Konzept des Integrierten Lernens (Blended Learning) kennen und wie dieses unter Nutzung der Vorteile beider Lernformen für die Ausbildung von Schutzgebietsexperten eingesetzt werden kann – Stichworte hier sind Qualität, Flexibilität und Einprägsamkeit. Außerdem wurden die Chancen erläutert, die das internetbasierte Lernen bereithält: flexibleren Zugang zu Bildung, mehr Schüler können unabhängig von ihrem Aufenthaltsort in kürzerer Zeit von Bildungsangeboten profitieren, Möglichkeit mit mehreren Schülern gleichzeitig zu arbeiten, höhere Informationsqualität, Präsentation vielgestaltiger Inhalte. Die Lernform wird auch als demokratischere Art des Lernens gesehen – die Ausbildung kann an unterschiedliche Profile und Bedürfnisse angepasst werden (abrufbereit/so viel wie man braucht/individuell). Visualisierungen haben eine höhere Qualität (Grafiken, Animationen); ein Fokus auf den Lernenden ist möglich (ist jedoch nicht personalisiert); Arbeiten im eigenen Tempo ist möglich (nicht immer, abhängig vom Programm); Schüler verschiedener Niveaus erhalten Zugang zum Kurs. Internetbasiertes Lernen gewährleistet Konsistenz.

Großes Augenmerk wurde auf die Entwicklung der Ausbildungskompetenzen der Ausbilder von ProPark gelegt sowie auf die Bereitstellung einer Plattform zur Netzwerkarbeit und zum Erfahrungsaustausch für am ProPark-Projekt beteiligte Experten. Auch jetzt dient die Online-Plattform ProPark-Ausbildern als Forum für Kommunikation und Networking; es ist ein Ort, an dem Informationen und Erfahrungen zu pädagogischen Aspekten ausgetauscht werden.

HINWEIS: Die Aktivität wurde gemäß dem ursprünglichen Monitoring-Plan umgesetzt. Es gab dabei keine unerwarteten Änderungen oder Probleme.

**Ergebnis:** 24 Ausbilder wurden in der Entwicklung und Durchführung von Online-Unterricht geschult

## 2.2 Gestaltung der Online-Materialien und des Evaluierungssystems für den Online-Unterricht

Zu Beginn des Projekts war ein IT-Assistent eingestellt und ein Koordinator des CBD-Online-Training-Programms zur Beratung herangezogen worden. Mit dem Input und der Unterstützung dieser Fachleute entschied das Projektteam sich zum Kauf der Domain [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro) um dort die kostenlose E-Learning-Plattform Moodle für den geplanten Online-Unterricht anzubieten. Moodle verfügt über eingebaute Optionen zur Strukturierung von Ausbildungsmodulen und das in Aktivität 2.2 (Train-the-Trainer) erwähnte Evaluierungssystem. Die Leitlinien, die dazu für die Ausbilder entwickelt wurden sind in Anlage 2 (Deckblatt) enthalten.

Die Leitlinien zur Erstellung und Organisation von Online-Unterrichtseinheiten sind wie folgt gegliedert: Teil 1 – „Erstellung und Organisation von Inhalten für Online-Unterrichtseinheiten“, Teil 2 – „Nutzerleitfaden für die E-Learning-Plattform Moodle“. Autoren sind das Projektteam und der technische Assistent. Die Bewertung des Lernerfolgs erfolgte mittels verschiedener Tests für die einzelnen Module sowie einer Abschlussprüfung. Alle Leistungsnachweise wurden benotet und Teilnehmer erhielten Feedback von den jeweiligen Modulkoordinatoren. Allerdings wurden bei der Auswahl der Kandidaten für die Präsenzphase nur die Noten der Abschlussprüfung berücksichtigt. Das Evaluierungssystem der Moodle-Plattform und die Umfrage unter den Koordinatoren führten zu zuverlässigen Nachweisen über den Fortschritt der Teilnehmer bei ihren Unterrichtseinheiten und erlaubte Aussagen über das Ansprechen der Teilnehmer auf die in den Einheiten enthaltenen Fragen und Übungen. Das System funktionierte sehr gut und vermittelte die Informationen, die es den Schulungsteilnehmern ermöglichten, am Präsenzunterricht teilzunehmen.

HINWEIS: Die Aktivität wurde gemäß dem ursprünglichen Monitoring-Plan umgesetzt. Es gab dabei keine unerwarteten Änderungen oder Probleme.

**Ergebnis:** Vorlage für Online-Unterrichtseinheiten und Leitlinien für die Ausbilder, wie diese zu nutzen ist; Plan für ein Online-Evaluierungssystem

## 2.3 Entwicklung und Pflege der Web-Plattform für den Online-Unterricht

Das 2014 beauftragte IT-Unternehmen sorgte für das Hosting, die Entwicklung und die Pflege der Web-Plattform für den Online-Unterricht. Diese Aktivität wurde über die gesamte Projektlaufzeit fortgeführt.

ProPark wird die Web-Plattform für Online-Unterricht weiter pflegen und zusätzliche Ausbildungsprogramme unter Nutzung der Plattform entwickeln; die Kosten dafür werden durch das mit Fortbildungsveranstaltungen und anderen Projekten generierte Einkommen gedeckt.

HINWEIS: Die Aktivität wurde gemäß dem ursprünglichen Monitoring-Plan umgesetzt. Es gab dabei keine unerwarteten Änderungen oder Probleme.

**Ergebnis:** Web-basierte Plattform für den Online-Unterricht von ProPark

## Ziel 3

**„Effiziente Umsetzung von Projektaktivitäten und Verbreitung der Ergebnisse durch Aufsicht über das Projektmanagement, Bereitstellung eines europäischen Rahmens und umfassende Verbreitung der Ergebnisse.“**

Abbildung 5 – Der Maßnahmen- und Monitoring-Plan – Aktivitäten für Ziel 3

Activity 3.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Activity 3.1.1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Activity 3.2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
*green cells correspond to the initial monitoring plan, without delays																																		
*yellow cells correspond to delayed or longer activities																																		
*grey cells correspond to postponed activities, not happend according to the initial plan																																		

### 3.1 Projektmanagement

Das Projektmanagementteam arbeitete gut und alle Mitglieder nahmen ihre Aufgaben gemäß dem Projektvorschlag wahr.

Die Föderation EUROPARC sorgte für die Sichtbarkeit des Projektes in Europa, eine sehr gute Kommunikation zwischen den Partnern, ein solides Finanzmanagement und Beratung zu unterschiedlichen Projektaspekten.

Im Rahmen des Monitoring stattete EUROPARC dem Projekt in Rumänien zweimal einen Besuch ab, um die Kommunikation zwischen den Partnern und eine gute Umsetzung des Projekts zu gewährleisten.

Das Ende des Projekts wurde nach hinten verlegt, um Zeit für die Nachbereitung berücksichtigen zu können. Die Nachbereitung ist deshalb so wichtig, damit die neue Gemeinschaft der Schutzgebietsexperten sich auf nationaler und europäischer Ebene Anerkennung und Unterstützung sichern kann und ermutigt und motiviert wird, die Laufbahn dieses neuen Berufs weiterzuverfolgen.

Die meisten Absolventen waren in der Lage, an einem der beiden Treffen teilzunehmen. Das erste Treffen fand vom 8. bis 10. Juli 2016 in Rimetea, Kreis Alba, statt und das zweite vom 29. bis 31. Juli in Băile Tușnad, Kreis Harghita. Als Ergebnis dieser Treffen wurde ein neuer Bereich auf der Plattform eingerichtet, mit der Absicht, die Absolventen zusammenzubringen, Themen zu diskutieren und Wissen auszutauschen, aber auch um für kontinuierliche Unterstützung weiter mit den Ausbildern in Kontakt zu bleiben. Der folgende Link führt zu einer interaktiven Karte mit den Kontaktdaten – für Kollaborationen und Partnerschaften zwischen interessierten Institutionen, Organisationen oder Verwaltern von Schutzgebieten: <http://www.proparktraining.ro/static/contacte-sap-national.html>.

Abbildung 6 - Fotos von der Nachbereitung



### 3.1.1 Finanz- und Projektberichte

Der Finanzbericht ist nicht Teil dieses fachlichen Berichts und wird separat vorgelegt.

HINWEIS: Die Aktivität verzögerte sich, um Termine für die Nachbereitung berücksichtigen zu können.

**Ergebnis:** Halbjährliche Projektberichte; Monitoring und Eventualfallplanung

### 3.2 Projektkommunikation und Vernetzung

Die Kommunikation zu dem Projekt erfolgt gemäß dem durch den Kommunikationsbeauftragten des Projektmanagementteams erstellten Plan. Die Projektergebnisse und das Programm für Schutzgebietsexperten haben in Rumänien aufgrund der von uns breit angelegten Kommunikation und dank der Absolventen, die frühzeitig das Konzept und die Qualität des Programms weiter verbreitet haben, einen sehr hohen Bekanntheitsgrad.

Die Ergebnisse des Projekts, und dabei vor allem die E-Learning-Plattform, wurden an zwei der größten Universitäten in Rumänien, in Braşov und Bukarest, vorgestellt. Lehrpersonal, Studenten und Entscheidungsträger von Hochschulen mit passendem Profil nahmen an den Vorträgen teil und begleiteten das Team auf Exkursionen in nahe gelegene Schutzgebiete.

Abbildung 7 - Fotos vom Besuch der Universitäten und Exkursionen



Mit der Fakultät für Geologie und Geophysik der Universität Bukarest konnte eine Partnerschaft für ein Master-Programm geschlossen werden, in dem Online-Module zum Einsatz kommen, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurden; bei Studienabschluss erhalten die Absolventen auch das Zertifikat für Schutzgebietsexperten.

In den Jahren 2014 und 2015 beteiligte sich ProPark an EUROPARC-Konferenzen und präsentierte das Projekt in Workshops und 2015 auch auf dem „Marketplace“ von EUROPARC. Der Workshop mit dem Thema „Berufliche Weiterbildung im Schutzgebietsmanagement“ wurde von Erika Stanciu geleitet. Der Marketplace gab ProPark die Gelegenheit, verschiedene Erfahrungen direkt mit mehr als 70 Teilnehmern auszutauschen und für mehr Sichtbarkeit der Online-Plattform zu sorgen.



Das wichtigste Ergebnis des Projekts ist es, dass eine kritische Masse hoch qualifizierter Personen in der Lage sein wird, Bewusstsein zu wecken, Entscheidungsträger zum Umdenken zu bewegen und den Nutzen von Schutzgebieten auch über die Gebietsgrenzen hinaus darzustellen. Das Umweltministerium wird 2017 in Rumänien eine staatliche Schutzgebietsbehörde einrichten, an der mindestens 200 Mitarbeiter beschäftigt werden sollen. Ein Großteil der Projekt-Absolventen bereitet momentan Bewerbungen für den Wettbewerb um diese Stellen vor.

Der Großteil der Absolventen äußerte, dass sich ihre Arbeitsweise in ihren eigenen Schutzgebietsteams geändert hätte. Sie würden jetzt einen partizipatorischen Ansatz unter Einbeziehung lokaler Gemeinschaften verfolgen und hätten eine strategische Planung für das Schutzgebietsmanagement entwickelt. Nach dem zweiten Durchlauf des Programms für Schutzgebietsexperten wurde eine neue Naturschutz-NRO ins Leben gerufen. Zwei Absolventen des Programms hatten ihre alten Stellen gekündigt und eine neue Organisation für Naturschutzmanagement gegründet.

Die Ergebnisse des Projekts sind nachhaltig und werden über den Förderungszeitraum hinaus bestehen. ProPark hat ein belastbares und strukturiertes Schulungsprogramm entwickelt, das auch in Zukunft in Partnerschaft mit mindestens einer rumänischen Universität sowie in verschiedenen anderen Kombinationen auf nationaler und europäischer Ebene angeboten werden wird. Der Inhalt der Online-Module wird kontinuierlich aktualisiert. Aufgrund der Investition in die Entwicklung der Ausbildungskompetenzen der ProPark-Ausbilder wird ProPark in den nächsten Jahren für alle

Fortbildungsveranstaltungen seines Portfolios diese Kombination aus Online- und Präsenzunterricht anbieten können.

ProPark erwartet, dass engagierte Absolventen sowohl zur Entwicklung von institutionellen als auch individuellen Kapazitäten beitragen werden, indem sie direkt in der Leitung von Schutzgebieten arbeiten und sich für Schutzgebiete in Rumänien an Lobbyarbeit und Fürsprache beteiligen.

Diese Anstrengungen zum Aufbau von Kapazitäten können nur fruchten, wenn sich das gesamte System des Schutzgebietsmanagements verbessert und wenn die zuständigen Stellen und am Managementprozess beteiligten Institutionen effizient funktionieren. Die im Rahmen dieses Projekts geschulten Schutzgebietsexperten haben die Rolle von Vermittlern, die dafür sorgen, dass das „Prinzip Schutzgebiet“ Erfolg haben kann. Ihre Aufgabe ist es Lösungen und Alternativen für Weiterentwicklung zu finden, von denen Natur und Gesellschaft gleichermaßen profitieren. Begünstigte sind sowohl in Schutzgebieten beschäftigtes Personal aber auch Freiberufler, die im Naturschutzsektor arbeiten.

Die Föderation EUROPARC sorgte mithilfe verschiedener Kommunikationskanäle (soziale Medien, Internetpräsenz, Newsletter) und Veranstaltungen (z.B. Jahreskonferenz) für die Sichtbarkeit des Projekts in Europa. ProPark bewarb das Projekt im Rahmen verschiedener Veranstaltungen auf nationaler Ebene sowie bei Organisationen auf EU-Ebene: Flora and Fauna International, Birdlife International (das Team von ProPark präsentierte diesen beiden Organisationen die Projektergebnisse auf einem Studienbesuch in Cambridge im David Attenborough Building) und bei der kroatischen Vereinigung Sunce – Association for Nature, Environment and Sustainable Development (im Rahmen des Projekts „Pläne zum Aufbau von Kapazitäten für das effiziente Management von Schutzgebieten in Osteuropa“, gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN)).

ProPark plant die Verbreitung der Projektergebnisse auf nationaler Ebene durch die zu verschiedenen Themen im Bereich Schutzgebietsmanagement organisierten Kurse, durch Beiträge im ProPark-Newsletter und 2017 auf der 3. Galaveranstaltung für Schutzgebiete. Die Ergebnisse werden außerdem im Rahmen des in drei Ländern stattfindenden Studienbesuchs Ende November 2016 präsentiert. Dabei werden, gefördert durch die Schweizer Regierung, die Länder Ungarn, Österreich und die Schweiz als Teil des Projekts „Wildnis der südwestlichen Karpaten und nachhaltige Entwicklungsinitiativen“ besucht.

**Ergebnis:**

6 kostenpflichtige Posts bei Facebook

3 Beiträge in Rundschreiben, mit einem Verteilerkreis von mindestens 500 Kontakten

3 Beiträge und Berichte im EUROPARC-Newsletter mit einem Verteilerkreis von mindestens 2000 Kontakten

2 Präsentationen des Projekts auf Konferenzen von EUROPARC (2014 und 2015)

2 Pressemitteilungen

## Fazit

Insgesamt ist festzustellen, dass die Umsetzung des Projekts gemäß dem zu Projektbeginn aufgestellten Plan erfolgte und dabei die erwarteten Ergebnisse übertroffen wurden. Das Projekt bot ProPark eine sehr gute Gelegenheit, die Sichtbarkeit der Organisation als Anbieter kapazitätsaufbauender Maßnahmen für das Management von Schutzgebieten nicht nur in Rumänien sondern auch in anderen europäischen Ländern zu erhöhen.

Die ersten offiziell zertifizierten Schutzgebietsexperten in Rumänien wurden darin geschult, effiziente Verwalter von Naturschutzgebieten in ihrem Land zu werden.

Insgesamt nahmen 145 Personen an dem 6-wöchigen Online-Lehrgang auf der Lernplattform [www.proparktraining.ro](http://www.proparktraining.ro) teil. Diese wurde im Juni 2015 entwickelt und ins Netz gestellt. Die Plattform wurde mithilfe von 30 Ausbildern aufgebaut, die an der Erarbeitung von insgesamt 38 Online-Unterrichtseinheiten verteilt auf 12 Module beteiligt waren. Zwölf der Ausbilder (ausgebildet von ProPark) waren anschließend für die Betreuung und Unterstützung der Ausbildungsteilnehmer während der Online-Lehrgänge zuständig. Außerdem wurde ein Leitfaden zur Durchführung von Online-Lehrgängen entwickelt (in rumänischer Sprache; nur der erste Teil ist auch auf Englisch verfügbar).

Zusätzlich zu den virtuellen Lernmodulen wurde an 12 Tagen intensiver Fortbildungsunterricht durchgeführt, bei dem die Teilnehmer besondere Fertigkeiten für die effiziente Verwaltung von Naturschutzgebieten, für deren Förderung als Modellgebiete für Erhaltung und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und für die Erhöhung der Akzeptanz solcher Schutzgebiete bei verschiedenen Gruppen und in der Öffentlichkeit erwarben.

ProPark organisierte vier Präsenzs Schulungen von jeweils 2x6 Tagen Länge:

- Die erste zwischen September und Oktober 2015 (16 Teilnehmer)
- die zweite im Oktober und November 2015 (14 Teilnehmer)
- die dritte im November 2015 (13 Teilnehmer)
- die vierte im April 2016 (19 Teilnehmer)

Zwölf Ausbilder waren während der Präsenzs Schulungen an der Leitung verschiedener Workshops beteiligt.

Zum Abschluss des Kurses wurde den erfolgreichen Absolventen ein Abschlusszertifikat des Ministeriums für Arbeit, Familie, Soziales und Senioren und des Ministeriums für Bildung verliehen, womit sie die ersten offiziellen Schutzgebietsexperten wurden.

Zwei Treffen in Braşov und Bukarest wurden organisiert, um die Ergebnisse des Projekts vorzustellen. Anschließend konnte mit der Fakultät für Geologie und Geophysik der Universität Bukarest eine Partnerschaft für ein Master-Programm geschlossen werden, in dem Online-Module zum Einsatz kommen, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurden; bei Studienabschluss erhalten die Absolventen auch das Zertifikat für Spezialgebietsexperten.

ProPark wird das Programm für Schutzgebietsexperten weiter anbieten (in der Kombination von Online- und Präsenzunterricht), um so die Rahmenbedingungen für den Aufbau von Kapazitäten in der Verwaltung von Schutzgebieten zu schaffen. Das Programm wird ins Englische übersetzt, an die Gegebenheiten verschiedener Länder angepasst und auch in anderen europäischen Ländern

angeboten werden. Mithilfe des Netzwerks und der Kommunikationsarbeit von EUROPARC wird ProPark den neuen Beruf in den nächsten Jahren auf europäischer Ebene registrieren. ProPark plant außerdem die Entwicklung von so genannten „Communities of Practice“ – praxisbezogene Gemeinschaften für die jüngsten Absolventen des Programms, für Mitarbeiter aus dem Schutzgebietsbereich mit langjähriger Erfahrung und für Beschäftigte von NROs. In diesen Gemeinschaften können Informationen ausgetauscht werden, man lernt voneinander, kann Unterstützung für Schutzgebiete, das Ministerium usw. leisten und zur Verbreitung von Wissen und Informationen in den jeweiligen Umfeldern beitragen.

## Anlagen

### Anlage 1: Kommentare der Kursteilnehmer

*„Zu Beginn schien es, als sei dies nur ein weiterer Intensivkurs mit wenig neuen Informationen. Aber dann entpuppte er sich als Kurs mit vielen praktischen Beispielen, mit denen versucht wurde, die Realität von Schutzgebietsaktivitäten so genau wie möglich abzubilden. Obwohl die Müdigkeit mit der Zeit wuchs, war ich trotzdem voll mit dabei, was zeigt, dass mir der Kurs tatsächlich gut gefallen hat.“*  
(Alimpesc Alin-Flavius)

*„Als Neueinsteiger in die Schutzgebietsthematik fühlte ich mich bombardiert nicht nur mit Informationen und Abkürzungen, sondern auch mit den beruflichen und persönlichen Erfahrungen der anderen Teilnehmer und der Ausbilder. Aber all dies in einem hilfsbereiten Umfeld, das zur Zusammenarbeit motivierte. Ich gehe mit einem Gesamteindruck nach Hause über das, was es bedeutet ein Schutzgebietsexperte (PAS) zu sein, und ich nehme viele Details und Techniken aus gewissen Bereichen des Lehrplans mit. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Inspiration!“* (Muşa Cristian)

*„Das Fortbildungsprogramm für Schutzgebietsexperten war bisher eine der nützlichsten, interessantesten und komplexesten Lernerfahrungen für mich. Aus meiner Sicht hat vor allem das wunderbare Ausbildungsteam zum Erfolg des Programms beigetragen – echte Profis, aber vor allem menschlich. Ich kann den Kurs nur wärmstens empfehlen! Glückwunsch!“* (Enescu Mihai)

*„Mein Ziel war hier Wissen zu vertiefen und theoretisches Wissen besser nachvollziehbar machen zu können. Und das ist auch so passiert. Zusammenfassend glaube ich, dass man beruflich sehr gut sein muss, um für die Schulung ausgewählt zu werden und man verbessert sich durch den Abschluss noch weiter! Gute Arbeit – Ausbilder! Gute Arbeit – Unterstützungsteam! Gute Arbeit – ProPark!“*  
(Puiu Iulia-Ana)

*„Einzigartige Erfahrung, Fachleute aus dem Feld in einer entspannten Umgebung zu treffen – dank den Organisatoren und Ausbildern. Der Kurs und die Komplexität der praktischen Übungen, die uns auch aus unseren Komfortbereichen herausgeholt haben, bedeuteten meiner Meinung nach einen echten Mehrwert für unser Wissen und die praktische Arbeit in diesem Bereich. Danke an ProPark für die professionelle Arbeit!“* (Romanescu Andrada – Alina)

*„Aus menschlicher Sicht eine ganz besondere Erfahrung! Ich habe von allen Kollegen im Kurs viel gelernt und mir wurde bewusst, dass ich sogar mit meiner eigenen Erfahrung zum Schutzgebietsmanagement beitragen kann. Einen Kurs der so multidisziplinär, interaktiv und hinsichtlich der Lehrmethoden so vielseitig ist, habe ich noch nie vorher besucht!!!“* (Martini Monia)

*„Der Kurs bot viele praktische Informationen, die für das Management von Schutzgebieten nützlich sind. Die Auszubildenden waren direkt an den durchgeführten Aktivitäten beteiligt.“* (Anonym)

## Anlage 2: Leitlinien für Ausbilder (Deckblatt)

### **Cursuri online pentru arii protejate** **Ghid pentru elaborarea și structurarea lecțiilor online (part 1)**



## **Anlage 3: Leitlinien zum Gebrauch der E-learning Plattform Moodle (Deckblatt)**

### **Cursuri online pentru arii protejate Ghid de utilizare a platformei de e-learning Moodle ( part 2)**

Această platformă este adaptată și personalizată pentru specificul lecțiilor pentru domeniul managementul ariilor protejate, în cadrul proiectului “Creșterea oportunităților de educație în domeniul dezvoltării durabile pentru managerii de arii protejate din România”, finanțat de DBU - Deutsche Bundesstiftung Umwelt, derulat în parteneriat cu Federația EUROPARC.